

Müller aber sagt zu dem Bächlein: „Ich lasse dich nicht vorbeiziehen, du mußt mir erst das Korn mahlen helfen; dann erst darfst du weiter wandern!“ Und richtig, das Bächlein springt auf das Mühlrad und dreht es herum. Dann zieht es wieder lustig weiter.

Ihr Kinder geht gern an den Bach und spielt an ihm. Ihr pflückt auch gern die Blumen, die an seinem Ufer wachsen. Da müßt ihr aber recht vorsichtig sein; warum wohl? Ihr werdet freilich nicht in dem Bache ertrinken, was wird aber doch geschehen? Hört, wie es einmal einem kleinen neugierigen Knaben ergangen ist!

Es sitzt ein Knab' am Bach'
Und sieht den Wellen nach.
Sie sprudeln und sie rauschen;
Er denkt: „Ich muß doch lauschen,
Was all' die Wellen plaudern.“
Und's Knäblein ohne Zaudern,
Es bückt sich zu dem Quellschen.
Da kommt ganz flink ein Wellchen
Gesprudelt und gerauscht.
Wie hat es da gelauscht!
Doch kann es nichts verstehen,
Und eh' es sich's versehen,
Bückt es sich tiefer hin
Und — liegt im Wasser drin.
Zum Glücke war der Bach
Ganz hell und klar und flach;
Schnell sprang der Knab' heraus
Und sah ganz lustig aus.
Und als ich ihn gefragt,
Was ihm der Bach gesagt,
Da sagt er, wißt ihr, was?
„Das Wasser, das macht naß.“

Allmählich wird der Bach immer breiter und tiefer; links und rechts nimmt er noch andere Bäche auf und wird nun zum Flusse. Auch im Flusse leben viele Fische. Da kommen die Fischer mit ihren Rähnen, werfen ihre Netze in das Wasser und fangen die Fische. Er fließt zwischen Gärten und Feldern, Wiesen und Wäldern dahin und trinkt dieselben. Auf seinem Laufe sieht der Fluß zahlreiche Städte und Dörfer. Die Menschen haben Brücken über ihn gebaut, und er muß ruhig unter ihnen hinziehen. Mit ihm vereinigen sich noch andere Flüsse; nun wird er sehr breit und tief und erhält den Namen Strom. Der Strom trägt auf seinem Rücken große Schiffe mit hohen Mastbäumen. Bald kommen die Schiffe an ein großes Wasser, das größer ist als hundert Ströme; so weit man sehen kann, erblickt man Wasser, — das ist das Meer oder die See. Das Meer kommt mit gewaltigen Wogen heran und brauset, daß sich manche Leute auf den Schiffen fürchten. Doch der Strom